

## Qualitätsbericht Integrativer Kindergarten „Senfkorn“ in Herrnhut

Im Jahr 1946 wurde der Kindergarten unter der Trägerschaft der Herrnhuter Brüdergemeine eröffnet. Seit August 2000 ist es ein integrativer Kindergarten. 2014 ging die Einrichtung in die Trägerschaft der Herrnhuter Diakonie über. Kinder im Alter von 2-6 Jahren besuchen unsere Einrichtung.

Das Team unserer Einrichtung setzt sich aus einem Leiter mit anteiliger Gruppenzeit, vier Erzieherinnen (davon zwei mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation, eine Rhythmikpädagogin, eine Fachkraft mit Rettungsschwimmerausbildung) und einer Sozialpädagogin zusammen. Unterstützt werden wir von 2 Wirtschaftskräften, einer FSJ-lerin und gegebenenfalls von Praktikanten. Logopäden und Ergotherapeuten führen auf Wunsch der Eltern ihre Therapie in unserer Einrichtung durch. Bis zu 50 Kinder (3 integrative Plätze, 6 Krippenplätze) unterschiedlicher Herkunft und Nationalität werden in 3 altersgemischten Gruppen wochentags von 6.30 Uhr bis 16.30 Uhr betreut.

Die Kinder erleben ihren Tag in unseren 3 Gruppenräumen, welche in unterschiedliche Spielbereiche eingeteilt sind und alle eine Hochburg besitzen. Zwei Gruppenräume besitzen Abwasch- und Waschmöglichkeiten, eine Gruppe verfügt über einen Herd. Die Gruppenräume werden multifunktionell zum Spielen, Bewegen, Kreativ sein, Essen und Schlafen genutzt. Weiterhin verfügt die Einrichtung über eine kleine Küche, einen Kinderwaschraum und Flur mit Garderobe. Unser großer Garten mit Spielplatz (Sandkasten, Rutschen, Kletterhäuschen, Balancierbalken, Nestschaukel), Fußballwiese und Hochbeet bietet viel Platz zum Bewegen, Entdecken, Entspannen, Essen im Freien, Bauen und Gärtnern. Einmal wöchentlich nutzen wir die Turnhalle der Förderschule, haben einen Waldtag und singen gemeinsam im Kinderchor. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Musikschule oder einer Rhythmikgruppe.

Wir praktizieren einen christlich-partnerschaftlichen Erziehungsstil, wobei der Schwerpunkt auf kindgerechter religiöser Erziehung, Sozialerziehung sowie motorisch-rhythmischer-musikalischer Erziehung liegt. Wir sind ein integrativer Kindergarten was auch darin deutlich wird, dass alle Kinder gleichberechtigt am Kindergartenalltag teilnehmen können unabhängig von Herkunft, Konfession, körperlichen oder geistigen Fertigkeiten.

Wir fördern eine gesunde Ernährung. Das Essen wird in den Gruppenräumen eingenommen. Einmal in der Woche bereiten die Mitarbeiter ein gesundes Frühstück und Vesper für alle Kinder zu. Nach Möglichkeit kaufen die Vorschulkinder die Nahrungsmittel dafür im Vorfeld ein. Ein Hochbeet im Garten, welches gemeinsam angelegt und gepflegt wird unterstützt mit Gemüse und Kräutern ebenso das Frühstück. Am Mittwoch zum Obsttag bringt jedes Kind eine Frucht oder ein Gemüse mit, welches dann gemeinsam zubereitet und verzehrt wird. Das Mittagessen wird frisch in der Küche der Herrnhuter Diakonie gekocht und an uns geliefert. Auf Nahrungsunverträglichkeiten und Wünsche (z.B. vegetarisch) wird dabei eingegangen. Die Kinder können selbständig entscheiden, wie viel und was sie essen möchten.

Einmal monatlich findet eine Teamsitzung statt. Nach einer gemeinsamen Andacht wird der Kitaalltag und Höhepunkte geplant, finden Fallbesprechungen statt und gibt es einen Austausch zu besuchten Weiterbildungen. 2x im Jahr gibt es einen Studientag für das gesamte Team zu aktuellen Themen. Darüber hinaus haben alle die Möglichkeit, weitere Fortbildungen zu nutzen. Vom Träger besteht das Angebot der Supervision und Mediation. Er organisiert auch 1-2x im Jahr einen kulturellen Höhepunkt für alle Mitarbeiter der Diakonie.

Unsere gesamte Arbeit ist im QM Handbuch, im QM Fachkrafthandbuch und im QM Ergänzungshandbuch entsprechend der Qualitätskriterien dokumentiert. Vor kurzem haben wir begonnen, diese zu überarbeiten und auf den neusten Stand zu bringen.

Wir geben den Eltern die Möglichkeit, mit uns ins Gespräch zu kommen. Neben täglichen Tür- und Angelgesprächen, dem jährlichen Elternabend oder dem thematischen Elternabenden auf Wunsch gibt es für die Eltern der 4 und 5 Jährigen (sonst nach Bedarf und Wunsch) Entwicklungsgespräche. Verschiedene Pinnwände und Aushänge geben den Eltern Informationen zu aktuellen Themen und Einblicke in den Gruppenalltag. Für jedes Kind wird ein Portfolio geführt, welches den Eltern zugänglich ist.

Der Elternrat trifft sich vierteljährlich. Er wirkt beratend bei Entscheidungen mit und bringt sich bei der Planung und Durchführung von Festen aktiv mit ein. Der Elternrat wählt 2 Vertreter, die den Kindergarten im Beirat der Herrnhuter Diakonie 2x im Jahr vertreten.

Wir arbeiten eng mit der Kirchgemeinde des Ortes zusammen. 1x im Monat gestaltet der Jugendmitarbeiter einen Morgenkreis und wöchentlich singt die Kantorin mit allen Kindern im Kinderchor. Wir bringen uns bei der Ausgestaltung von Gottesdiensten und Festen gemeinsam mit den Kindern ein.

Im Interesse unserer Kinder arbeiten wir mit der Stadt Herrnhut, dem Jugendamt, dem Sozialamt, dem Internationalen Bund (FSJ), Therapeuten und Grundschulen zusammen. Aufgrund von Familien mit Migrationshintergrund, deren Kinder unsere Einrichtung besuchen besteht ein Austausch mit der Herrnhuter Brüderunität und dem christlichen Zentrum. Mit anderen Einrichtungen der Herrnhuter Diakonie pflegen wir Kontakte. Wir besuchen monatlich die Bewohner des Altenheimes und nutzen Räumlichkeiten gemeinsam mit der Förderschule. Ein Schüler von dort arbeitet einmal wöchentlich als Praktikant bei uns. Mit den Vorschulkindern besuchen wir regelmäßige ansässige Firmen im Ort.

Jährlich findet der Kurs „Erste Hilfe mit Kleinkindern“ mit einer Mitarbeiterin der Johanniter statt. Außerdem beteiligen sich die Vorschulkinder an der Kindersportwoche (KISWO) des Landkreises. Eine Erzieherin besitzt die Ausbildung als Rettungsschwimmer, wodurch wir mit den Kindern das nahe gelegene Waldbad nutzen können.

Informationen über unsere Einrichtung können Interessierte im Internet oder per Flyer erhalten. Nach Terminvereinbarung kann unsere Einrichtung gern besichtigt werden. In regelmäßigen Abständen berichten wir im Nachrichtenblatt der Region. Zum Jahresfest der Herrnhuter Diakonie präsentieren auch wir uns der Öffentlichkeit. Außerdem führen wir 2x im Jahr einen Kindersachenbasar im Ort durch.

Wir möchten für die Kinder Wegbegleiter sein. In unseren Gruppen erfahren sie Wertschätzung und Annahme. Sie haben die Möglichkeit, ihre Meinung frei zu äußern, sich einzubringen und etwas zu verändern. Sie können sich selbst wahrnehmen, entwickeln Einfühlungsvermögen und lernen Dinge zu hinterfragen. Wir fördern die gemeinsame Suche nach konstruktiven Lösungen bei Konflikten und Auseinandersetzungen.